

ZENTIMETERMASS ZUM MESSEN IHRER FUNDE

Bestimmungshilfe für's Gelände
 Anlage zur Publikation
 Raufußhühner
 Begreifen › Bestimmen › Bewahren

Herausgeber:
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)

Adresse:
 LfU, Sabrina Reimann,
 Stefan Kuth
 LWF, Abteilung 6,
 Martin Lauterbach
 Konzept und Text:
 LWF, Abteilung 6,
 Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
 85354 Freising

Kontakt:
 E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
 Internet: www.lwf.bayern.de
 Telefon: 08161 71 4801
 85354 Freising

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)
 Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
 85354 Freising
 Telefon: 0821 9071-0
 E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
 Internet: www.lfu.bayern.de

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Bürgemeister-Ulrich-Sträße 160
 86179 Augsburg
 Telefon: 0821 9071-0
 E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
 Internet: www.lfu.bayern.de

Stand:
 November 2019



GENERELLE VERHALTENS-REGELN IM GELÄNDE

Um den menschlichen Störeinfluss auf Raufußhühner und andere Wildtiere gering zu halten, hilft es, sich an einige Verhaltensregeln zu halten und bei der Planung der Freizeitaktivitäten vorab über naturverträgliche Wege und Routen zu informieren.

- > **Wildruhezonen und Schutzgebiete beachten**
- > **Auf Wegen und bezeichneten Routen bleiben**
- > **Im Winter Waldränder und schneefreie Flächen meiden**
- > **Hunde an der Leine führen**
- > **Aktivitäten in den Dämmerungs- und Nachtstunden möglichst vermeiden**



MELDUNG VON RAUFUSSHÜHNERN

Wenn Sie das Glück hatten, ein Raufußhuhn zu sehen und die Art sicher bestimmen konnten, dann teilen Sie uns bitte Ihre Beobachtung mit.

Dafür können Sie sich zum einen auf dem Internetportal www.omitho.de registrieren, das Vogelbeobachtungen aller Art dokumentiert.

Zum anderen nehmen die Fachbehörden der Forst- und Umweltverwaltung gerne Informationen zu Ihren Artfunden entgegen: Nachweise senden Sie bitte postalisch oder via E-Mail an das Landesamt für Umwelt (LfU) oder die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF).

Kontaktadressen:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Staatliche Vogelschutzwarte
 Gsteigstr.43
 82467 Garmisch-Partenkirchen
 E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)
 Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
 85354 Freising
 E-Mail: poststelle@lwf.bayern.de

Bildnachweis

Grafiken, Illustrationen:
 alle LfU

Allgemein:
 © Andreas P. – Fotolia.com, o. l.;
 moerschy / Pixabay, o. r.
 © Dudarev Mikhail – stock.adobe.com, u.

Auerhuhn:
 Fünfstück, Hans-Joachim, Garmisch-Partenkirchen: o. l.; o. M.;
 © Xavier Klausner – stock.adobe.com, o. r.; LfU; u.; Eier: Muséum de Toulouse, Sammlung von Jacques Perrin de Brichambaut, By Didier Descouens (Own work) [CC BY-SA 4.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>)], via Wikimedia Commons

Haselhuhn:
 Fünfstück, Hans-Joachim, Garmisch-Partenkirchen: o. l.; o. M.; Ebert, Andreas, Donaustauf: o. r.; Heiko Liebel, Mittenwald u.; Eier: Muséum de Toulouse, Sammlung von Jacques Perrin de Brichambaut, By Didier Descouens (Own work) [CC BY-SA 4.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>)], via Wikimedia Commons

Birkhuhn: Holger Duty / piclease, o. l.; Ebert, Andreas, Donaustauf: o. M.; Kay-Blum, Ulrike, München: o. r.; Eier: By Klaus Rassinger und Gerhard Cammerer, Museum Wiesbaden [CC BY-SA 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)], von Wikimedia Commons

Alpenschnepfenhuhn:
 By Jan Frode Haugseth (Own work) [CC BY-SA 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) or GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>)], via Wikimedia Commons: o. l.; Fünfstück, Hans-Joachim, Garmisch-Partenkirchen: o. r.; Rainer Dröschmeister, Bonn: u.; Eier: Muséum de Toulouse, Sammlung von Jacques Perrin de Brichambaut, By Didier Descouens (Own work) [CC BY-SA 4.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>)], via Wikimedia Commons

Auerhuhn



MERKMALE AUERHUHN

Auerhühner sind die größten Hühnervogel Europas. Hahn und Henne unterscheiden sich deutlich in Größe und Gefiederfärbung.

Hahn:

- Kopf-Schwanz-Länge von bis zu einem Meter
- Gewicht: 4 bis 5 Kilogramm
- Gefieder dunkel grauschwarz mit braunem Rücken und Flügeln und metallisch grün glänzendem Brustschild

Henne:

- Deutlich kleiner, Länge von 60 cm
- Gewicht: etwa 2 bis 2,5 Kilogramm
- Gefieder ist rost- bis graubraun und weist eine dunkle Querbänderung auf – rostbraunes Brustschild.

Lebensraum:

Großflächige und lichte Nadelmischwälder mit hohem Nadelbaumanteil und offenen Waldstrukturen.

Losung:



ca. 9 mm



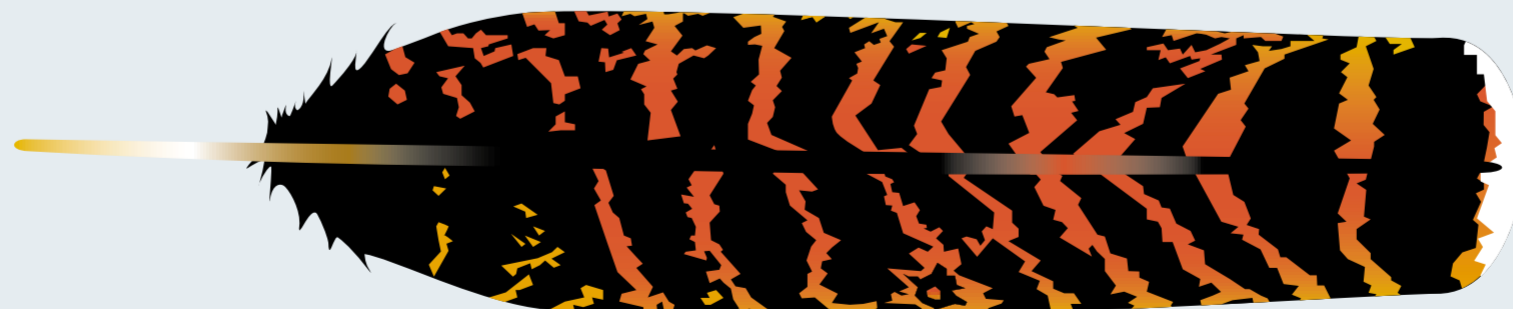
Auerhenne

ca. 12 mm

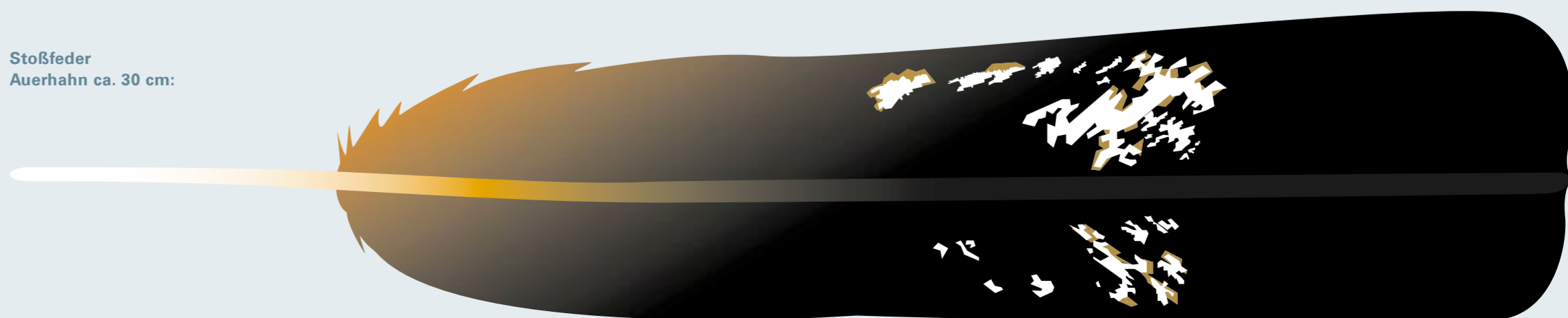


Auerhahn

Stoßfeder
 Auerhenne ca. 20 cm:



Stoßfeder
 Auerhahn ca. 30 cm:



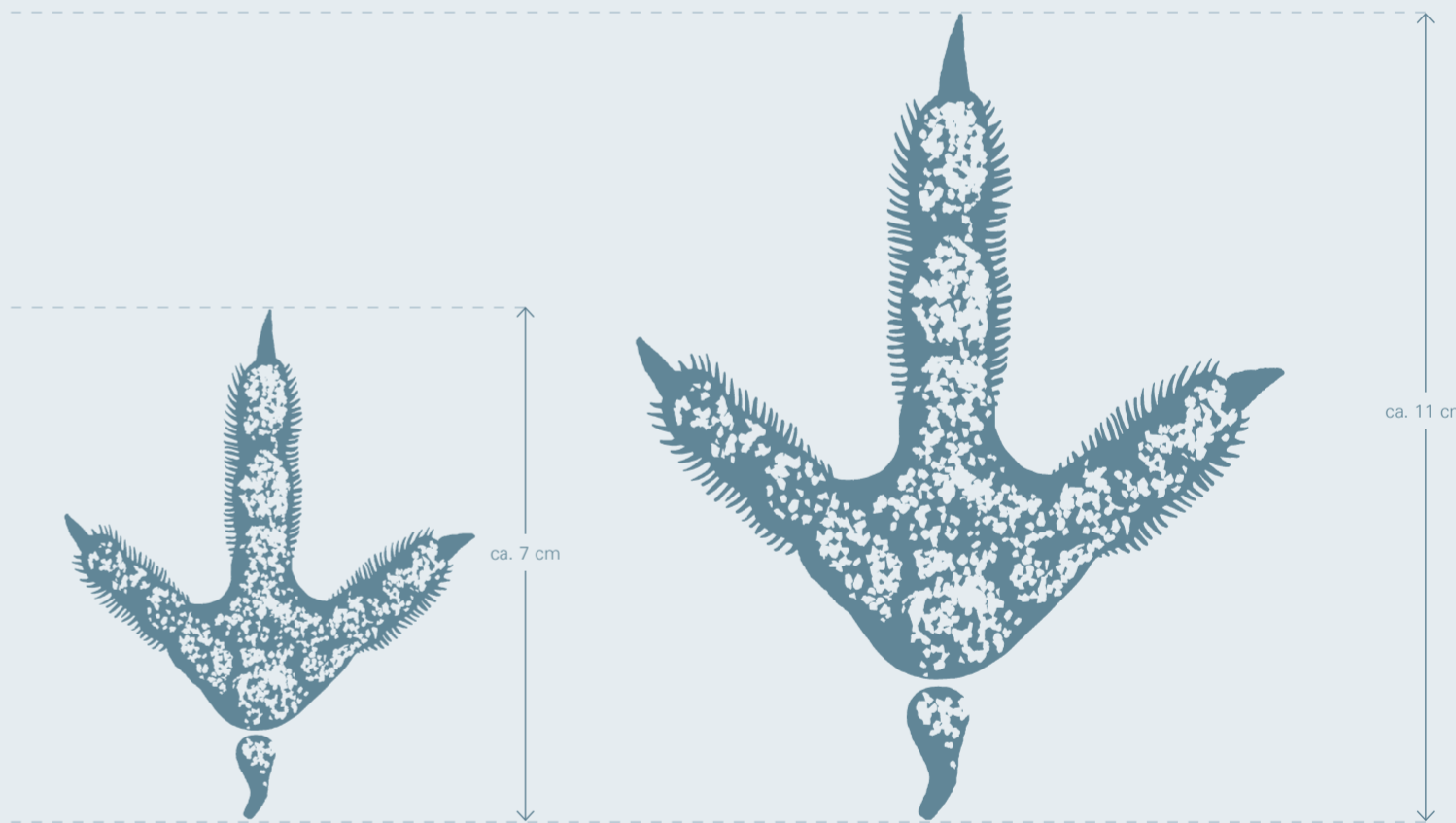
Auerhenne

Auerhahn

Auerhuhnei:



Trittsiegel:



Auerhenne

Auerhahn

Auerhuhnfährte:

Schrittlänge: ca. 20–30 cm



ca. 20–30 cm



Raufußhühner

BESTIMMUNGSHILFE
 FÜR'S GELÄNDE

ANLAGE ZUR PUBLIKATION
 RAUFUSSHÜHNERN
 BEGREIFEN › BESTIMMEN › BEWAHREN

Haselhuhn



MERKMALE HASELHUHN

Haselhühner sind die kleinsten der heimischen Raufußhühner. Die männlichen und weiblichen Tiere unterscheiden sich nur geringfügig in ihrer Größe und Färbung.

Hahn und Henne

- Gewicht: 400 bis 500 Gramm
- Rebhuhn groß
- Federhaube, die bei Erregung aufgestellt wird
- Gefieder rostbraun bis grau gefärbt mit dunkel gefleckter Querbänderung auf der Rückenseite
- Mittlere Schwanzfeder ohne schwarzes Band

Hahn

- Weiß-eingefasster schwarzer Kehlfleck
- Stärker ausgeprägte rote Balzrosen

Lebensraum

Unterholzreiche Laub- und Mischwälder der Mittelgebirge sowie im Bergmischwald der Alpen.

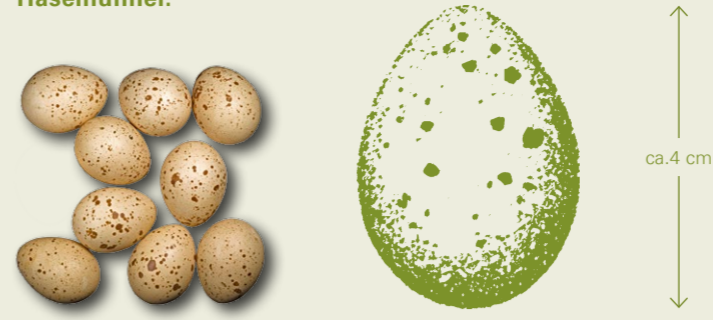
Huderpfanne Durchmesser ca. 15 cm



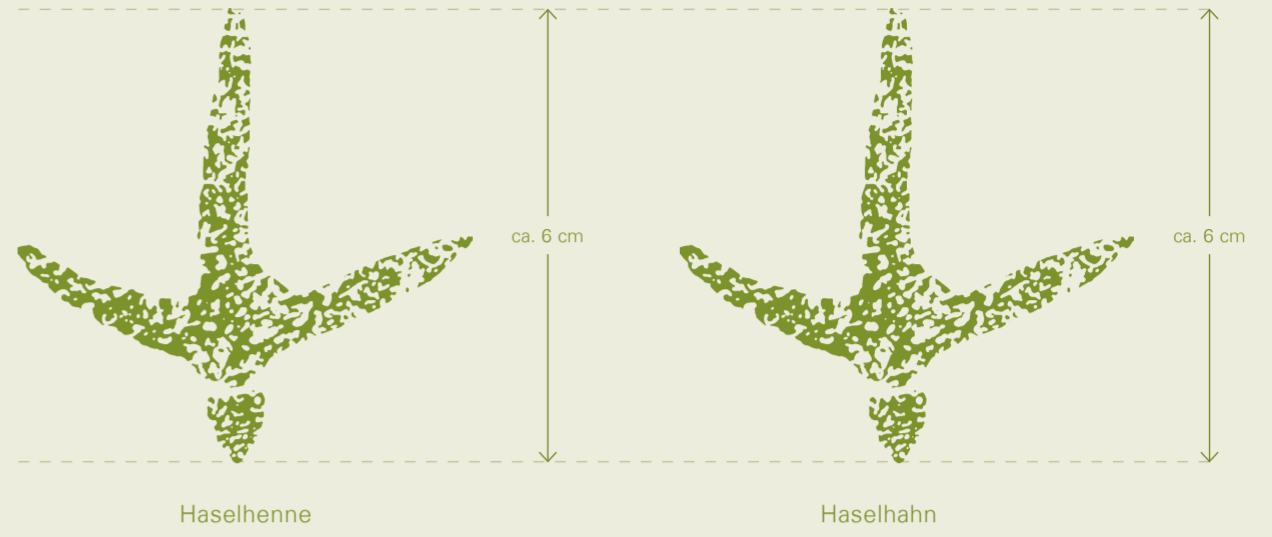
Losung:



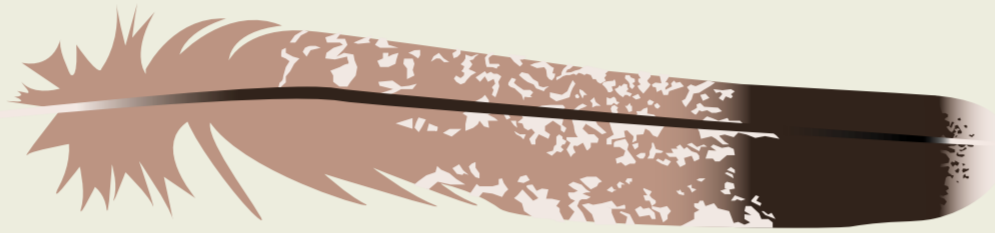
Haseluhnei:



Trittsiegel:



Stoßfeder Haselhenne und -hahn ca. 14 cm:



Haseluhnfährte:

Schrittlänge: ca. 5–10 cm



Birkhuhn



MERKMALE BIRKHUHN

Birkhühner sind etwa so groß wie Haushühner und wiegen zwischen 750 und 1300 Gramm, wobei der Hahn deutlich größer und schwerer als die Henne ist.

Hahn

- Überwiegend schwarzes Gefieder mit bläulichem Glanz
- Schwarzbraune Flügel mit weißem Bugfleck
- Weißer Unterschwanz und schwarze sichelförmige äußere Schwanzfedern
- Stark ausgeprägte Balzrosen

Henne

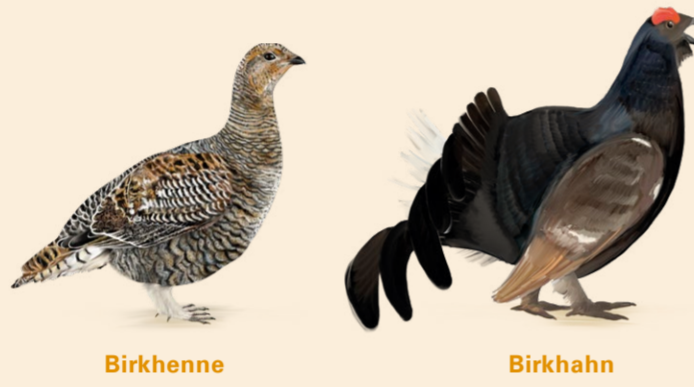
- Gefieder ähnlich wie bei der Auerhenne
- farbig rost- bis gelbbraun

Unterscheidung zur Auerhenne:

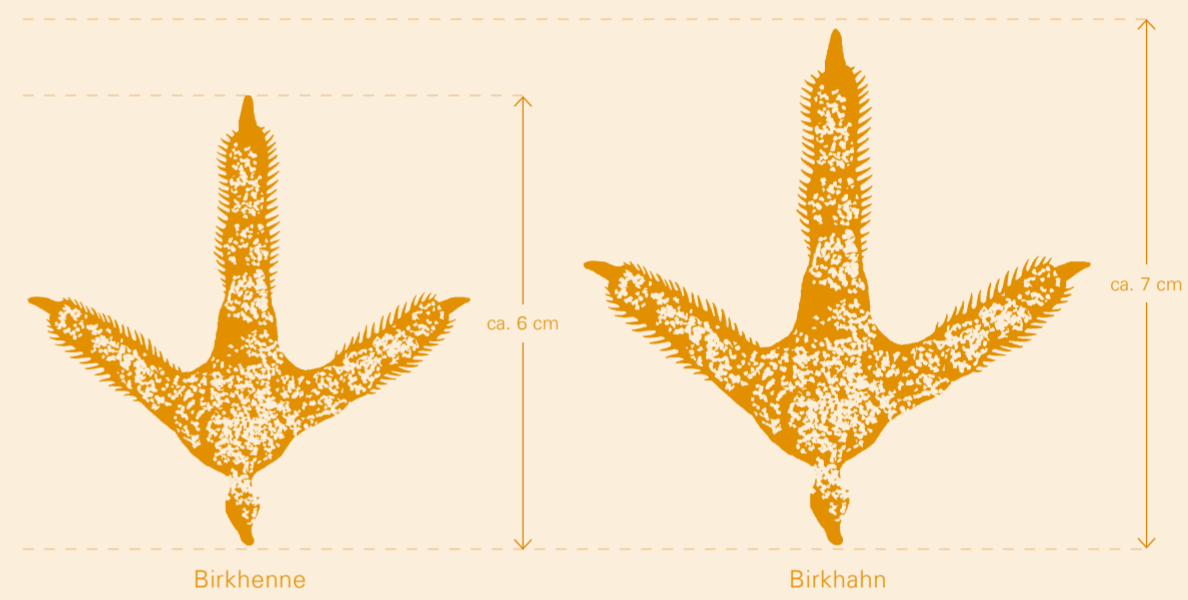
- geringere Körpergröße
- gegabelter Schwanz
- fehlendes rostbraunes Brustschild
- nicht so kräftig gebändert

Lebensraum

Übergangsbereiche zwischen Wald und Offenland, z. B. in Gebirgen an der oberen Waldgrenze und im Flachland vor allem an Moorrändern oder in Heidellandschaften.



Trittsiegel:



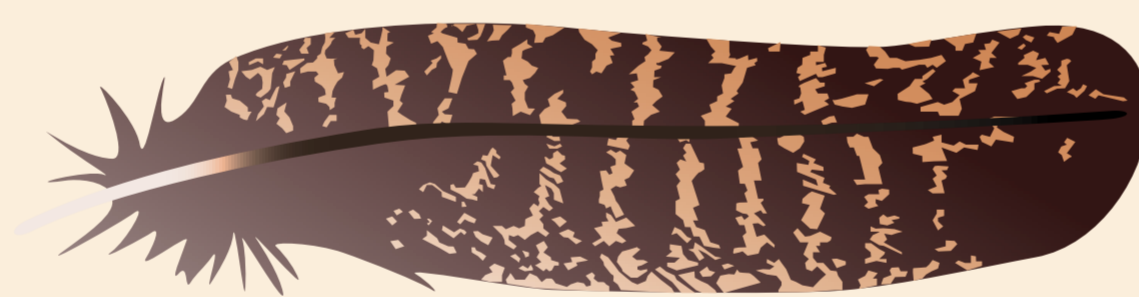
Birkuhnfährte: Schrittlänge: ca. 10–20 cm



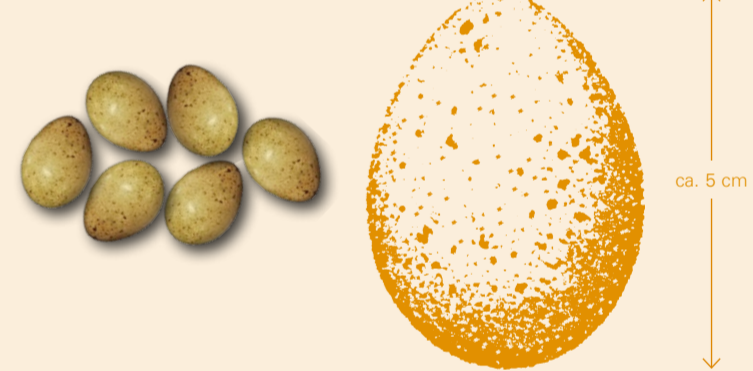
Stoßfeder Birkhahn ca. 20 cm:



Stoßfeder Birkhenne ca. 15 cm:



Birkuhnei:



Losung:



Alpenschneehuhn



MERKMALE ALPENSCHNEEHUHN

Das Alpenschneehuhn ist etwa taubengroß, hat eine Körperlänge von 33 bis 38 cm und wiegt zwischen 400 und 500 Gramm. Beide Geschlechter sehen sich sehr ähnlich und tragen im Winter ein fast reinweißes Federkleid.

Hahn und Henne

- Im Winter: weißes Gefieder mit schwarzen Schwanzfedern
- Frühjahr bis Herbst: Unterseite und Handschwingen weiß, der Rest des Gefieders ist hellbraun bis dunkel wellig gescheckt. Federkleid wird mehrmals gewechselt.

Hahn

- Schwarzer „Zügelstreif“ vom Schnabelansatz bis übers Auge, zu allen Jahreszeiten sichtbar.

Lebensraum

Alpine Rasen und Matten oberhalb der Baumgrenze mit abwechslungsreichem Gelände relief und Felsanteilen.



Alpenschneehuhnei:



Alpenschneehuhnfährte:

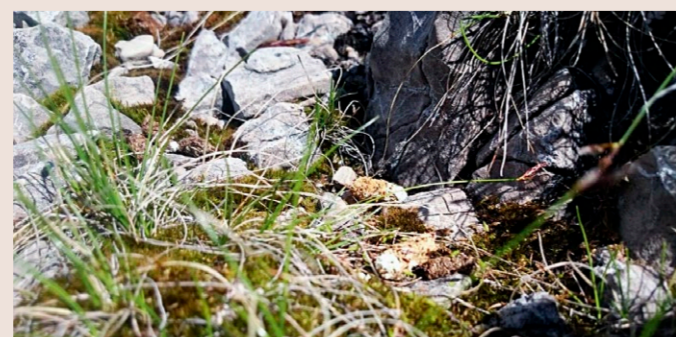
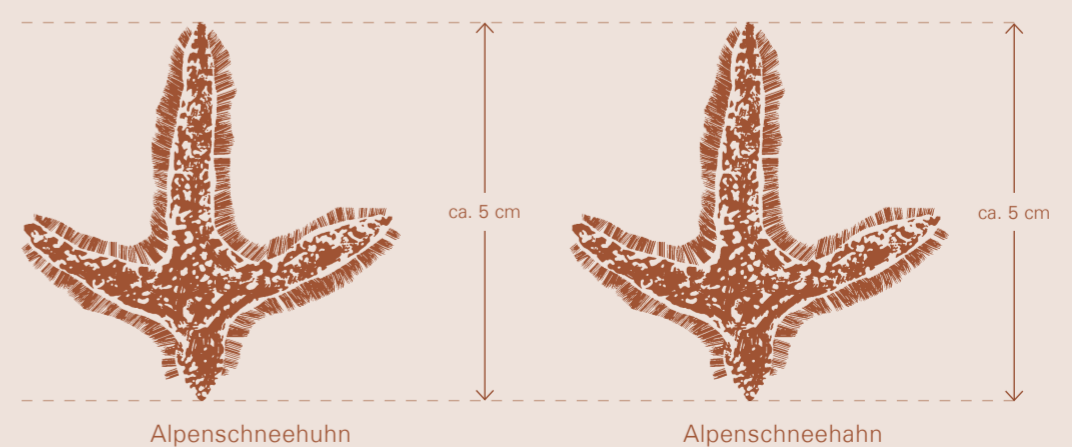
Schrittlänge: ca. 12 cm



Losung:



Trittsiegel:



Stoßfeder Alpenschneehenne und -hahn ca. 13 cm

